Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 47 (1972)
Heft: 9

Artikel: Ein Querschnitt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104120

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu den folgenden Beiträgen

Ein Querschnitt

Die auf den folgenden Seiten publizierten Überbauungs- und Projektberichte sollen dem Leser einen Eindruck vermitteln von der vielfältigen Arbeit, die in St.-Galler Baugenossenschaftskreisen geleistet wird. Unsere Beiträge wollen nicht mehr als einen Querschnitt durch das Schaffen dieser gemeinnützigen Wohnungsproduzenten vermitteln – stellvertretend für alle übrigen St. Galler Sektionsmitglieder des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, die immer wieder tatkräftig in den Kampf gegen Wohnungs- und Mietzinsnot eingreifen. Es gibt in St. Gallen eine ganze Anzahl von stets tätigen gemeinnützigen Bauträgern, die wir im Rahmen der vorliegenden Ausgabe nicht im Detail würdigen können.

Wir denken dabei zum Beispiel an die neuen Überbauungen der Bawo, an die künftige Eigenheimsiedlung Hinterberg der «Genossenschaft für gesundes Wohnen» und an die Tätigkeit weiterer gemeinnütziger Wohnungsersteller.

Als erfreuliches und interessantes Beispiel partnerschaftlichen Wohnungsbaues auf gemeinnütziger Basis möchten wir immerhin noch besonders die Wohnbaustiftung Russen erwähnen, in der sich Wohnbaugenossenschaften, Industrie und die politische Gemeinde St. Gallen erfolgreich zusammenschlossen.

Die 1. Bauetappe der Stiftung umfasste 110 Wohnungen in elf Blöcken. Es bestehen aber weitere Bauabsichten; die 2. Bauetappe wird zum Beispiel 80 Wohnungen umfassen.

Der Stiftungsrat ist auch gewillt, mit allen Kräften den Bau von zwei je 20stöckigen Hochhäusern zu fördern, die auch eine erhebliche Anzahl Alterswohnungen bringen sollen.

Die von Westen her die Stadt erreichenden Besucher sollen dann durch die markanten Baukörper daran erinnert werden, dass hier St. Gallen, eine aufstrebende und aufgeschlossene Stadt, beginnt! Bas-

Neuer Vorsteher des kant. Amtes für Wohnungsbau St. Gallen

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen wählte Fritz Reich zum neuen Vorsteher des kantonalen Amtes für Wohnungsbau. Der Gewählte war bis zur Delegiertenversammlung 1969 Mitglied des Zentralvorstandes und Präsident der Sektion St. Gallen SVW.

Auch nach seinem Rücktritt als Zentralvorstand und Sektionspräsident blieb Fritz Reich mit dem genossenschaftlichen Wohnungsbau stets eng verbunden, ist er doch Präsident der Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen und der Genossenschaft für schönes Wohnen, St. Gallen. Beide von ihm präsidierten Genossenschaften haben in den letzten Jahren eine rege Bautätigkeit entwickelt. Dabei wurde er immer wieder mit den sich dem Wohnungsbau stellenden Problemen konfrontiert.

Nicht leicht sind die Aufgaben, welche auf den neuen Vorsteher des kantonalen Amtes für Wohnungsbau warten. So besteht noch immer in vielen Gemeinden ein Mangel an Wohnungen, deren Mieten in einem tragbaren Verhältnis zum Einkommen stehen. Hiezu kommen eine Reihe wirtschaftlicher, gesetzgeberischer und menschlicher Probleme, welche den Wohnungsbau direkt oder indirekt berühren und nach einer möglichst baldigen Lösung rufen. Mit vielen dieser Probleme ist der Gewählte – auch als Mitglied der gemeinderätlichen Baukommission von St. Gallen – vertraut.

So tritt Fritz Reich sein neues Amt mit den dafür notwendigen Voraussetzungen und Kenntnissen an, und wir wünschen ihm im Namen des Zentralvorstandes und des Sekretariates SVW recht viel Erfolg und Befriedigung bei seiner wichtigen Arbeit. kz